

Usbekistan: 18 Tote nach Protesten

Almaty. Bei den Protesten gegen eine inzwischen zurückgenommene Verfassungsreform in Usbekistan sind in der autonomen Provinz Karakalpakstan nach Angaben der Behörden 18 Menschen getötet worden. 243 weitere seien verletzt worden, teilte die Nationalgarde am Montag mit. Die örtlichen Einsatzkräfte hätten bei der Auflösung der Proteste am Freitag 516 Personen festgenommen. Auslöser der Unruhen waren Pläne für eine Verfassungsänderung, in der die zugesagte Autonomie von Karakalpakstan nicht mehr vorkam. Angesichts der Proteste nahm Präsident Schawkat Mirsijojew die Pläne am Sonnabend zurück. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/429783.usbekistan-18-tote-nach-protesten.html>